

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

55 Methoden Latein

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einleitung	4	3.5 Lückentext	36
1 Wortschatz lernen und Formenlehre		3.6 Synopse	37
1.1 Auf den Rücken/In die Luft schreiben	6	3.7 Think – Pair – Share	38
1.2 Bilderrätsel	7	3.8 Übersetzung mit Kommentar	39
1.3 In Szene setzen (Wörter in Bild einfügen)	7	3.9 Was ist anders?	41
1.4 Kreuzworträtsel	10	4 Interpretation lateinischer Texte	
1.5 Lateinische Lieder	10	4.1 Dialog mit dem Autor	42
1.6 Loci-Methode	11	4.2 Figurencharakteristik/Rollen- gespräch	43
1.7 Nur halb zu sehen	12	4.3 Gedankenreise	44
1.8 Pyramide	13	4.4 Interview	45
1.9 Wortbildungsspiele	14	4.5 Kugellager	46
1.10 Wort- und Sachfamilien	15	4.6 Rollenspiel	47
1.11 Wortketten	16	4.7 Schreibgespräch	48
1.12 Wortreihen	17	4.8 Steckbrief	49
1.13 Wörter verschenken/Forum	18	4.9 Szenische Interpretation/Standbild	50
2 Texterschließung		5 Wiederholung und individuelle Förderung	
2.1 Blitzlicht	19	5.1 Edition erstellen	51
2.2 Comics	20	5.2 EVA (eigenverantwortliches Arbeiten)	52
2.3 Expertenrunde	21	5.3 Fragen zum Text	53
2.4 Leitfragen	23	5.4 Largo (Lernstoff zu Largo bzw. langsamer Musik vorlesen)	54
2.5 Memory®	24	5.5 Text als SMS	55
2.6 Mindmap	26	5.6 Plakate gestalten	56
2.7 Placemat	27	5.7 Repetitorium	57
2.8 Satzanalyse	28	5.8 Schwarzes Brett	58
2.9 Satzbaukasten	29	5.9 Selbsteinschätzung	59
2.10 Schnelles Lesen (Prädikate markieren)	30	5.10 Spickzettelmethode	60
2.11 Bühnencrew	31	5.11 Stationenlernen	61
3 Übersetzung lateinischer Texte		5.12 Zeitungsbericht über die Stunde	62
3.1 Gruppenpuzzle	32	5.13 ABC-Methode	63
3.2 Korrigieren	33	Index	64
3.3 Laufverbesserung	34		
3.4 Lineares Dekodieren und Konstruktionsmethode	35		

Das aus dem Griechischen abgeleitete Wort „Methode“ bezeichnet den Weg zu einem Ziel hin.

Im Unterricht ist eine Methode somit der Weg dorthin, den Schülern den Lernstoff zu vermitteln. Es ist zweckmäßig, dass die Schüler Interesse am Thema bekommen und dabei die Bereitschaft entwickeln, sich damit gerne auseinanderzusetzen.

Methodenkompetenz auf Seiten der Lehrer ist daher ein wichtiger Baustein pädagogischer Professionalität. Methodische Variation und Vielfalt sind essentiell für guten Unterricht, müssen aber auch immer hinterfragt und an die Lerngruppe angepasst werden, damit sie zu zufriedenstellenden Ergebnissen führen können. Ein zentraler Bestandteil des Lateinunterrichts ist das Übersetzen lateinischer Texte ins Deutsche. Dabei kann bei den Schülern schnell Eintönigkeit und Langeweile aufkommen, ebenso wie Überforderung. Aus diesem Grund bietet es sich an, das Übersetzen mit den verschiedensten methodischen Varianten zu verknüpfen, sodass die Schüler immer wieder neue Wege kennenlernen und somit stets motiviert an einen Text herangehen können. Zudem schaffen verschiedene Methoden in heterogenen Lerngruppen Zugänge für verschiedene Lerntypen und eröffnen dadurch Möglichkeiten, um differenzierten Leistungsniveaus gerecht zu werden.

Bei der Planung einer Unterrichtsstunde gilt es genau zu prüfen, ob die angestrebten Ziele mit den gewählten Methoden zu erreichen sind oder ob andere Kombinationen stimmiger wären.

Ein Ziel modernen Unterrichts, das mit verschiedenen Methoden gut zu erreichen ist, stellt der schüler- bzw. handlungsorientierte Unterricht dar. Dennoch darf die Rolle des Lehrers nicht vernachlässigt werden. Auch hier muss abgewägt werden, wann eine Schülerzentrierung einer Lehrerzentrierung vorzuziehen ist.

Eng verknüpft mit einer Handlungsorientierung ist die sog. Kompetenzorientierung. Dabei sollen die Schüler darauf vorbereitet werden, neue Aufgaben- bzw. Problemstellungen selbstständig zu lösen.

Man unterscheidet dabei folgende Kompetenzbereiche:

- Methodenkompetenz: zielgerichtetes, strukturiertes und effektives Vorgehen; Denkmethode, Arbeitsverfahren und Lösungsstrategien selbstständig anwenden; Befähigung und Bereitschaft, eigenverantwortlich am Lernprozess mitzuwirken
- Fachkompetenz: Fähigkeit, Wissen anzuwenden, mithilfe fachlicher Kenntnisse und Fertigkeiten Aufgaben und Probleme zielorientiert, sachgerecht und selbstständig zu bewältigen sowie das Ergebnis zu beurteilen
- Soziale Kompetenz: Kompromissfähigkeit, Wertschätzung, Toleranz, Solidarität, Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Beachten von Regeln

- Personale Kompetenz: Kritikfähigkeit, Sorgfalt, Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative, Selbsteinschätzung, Zuverlässigkeit, Ausdauer / Konzentration, Selbstständigkeit

Dieser Band vermittelt Lehrern und Schülern nicht nur Methodenkompetenz, sondern auch die drei anderen Kompetenzbereiche werden immer wieder berücksichtigt.

Aufbau der Handreichung

Die Darstellung der 55 Methoden erfolgt im Wesentlichen immer nach dem gleichen Schema. Folgende Symbole erleichtern die Orientierung und Auswahl der geeigneten Methode:



Zeitbedarf der Methode (Durchschnittswert)

Je nach methodischen Kenntnissen, Jahrgangsstufe und Sozialgefüge der Klasse sowie Material und Thematik kann diese Angabe variieren.



Schwierigkeitsgrad der Methode (für die Schüler)



Zielsetzung der Methode



Benötigte Materialien

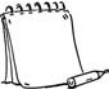
Unter dem Begriff „Durchführung“ folgt eine konkrete Beschreibung der Methode. Hier werden die einzelnen Arbeitsschritte sowie notwendige Vorbereitungen erläutert. Ebenso werden mögliche Schwierigkeiten bei der Umsetzung im Unterricht thematisiert.

Anschließend folgt ein konkretes Unterrichtsbeispiel, welches die Umsetzung der Methode im Fach Latein verdeutlicht. Grundsätzlich sind nahezu alle Methoden bei entsprechender Umgestaltung / Anpassung an die Voraussetzungen der Lerngruppe in allen Jahrgangsstufen und bei allen Themen einsetzbar.

Unter dem Punkt „Weiterführende Hinweise“ werden Tipps zur Variation und zur Arbeitsweise mit der Methode gegeben.



Ansprechen verschiedener Sinne beim Wortschatzlernen



keine

Durchführung:

Diese Methode kann auf zwei Arten umgesetzt werden: Die Wörter werden entweder auf den Rücken des Partners oder in die Luft geschrieben.

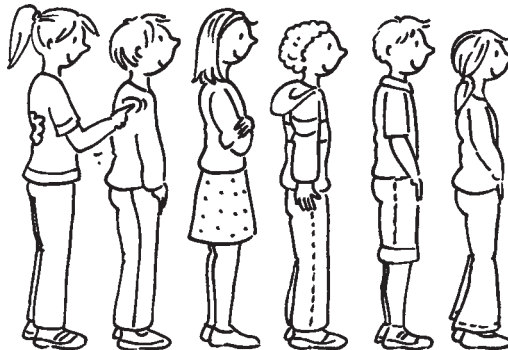
Wird auf den Rücken geschrieben, gehen die Schüler paarweise zusammen. Ein Partner schreibt dem anderen ein lateinisches Wort bzw. eine Form auf den Rücken. Der Partner soll erraten, um welches Wort es sich handelt, und es übersetzen. War er erfolgreich, wird gewechselt.

Alternativ können auch mehrere Gruppen gegeneinander antreten, die einander ein vorgegebenes Wort auf den Rücken schreiben sollen. Dabei muss die ganze Gruppe von hinten nach vorne durchlaufen werden. Die Schüler dürfen einander die Lösung nicht verraten. Sobald das Wort beim vordersten Schüler angekommen ist, ruft er es laut heraus. Die Gruppe, die das Wort als Erste richtig nennt, hat gewonnen.

Wird in die Luft geschrieben, kann der Lehrer ein Wort schreiben, das die Schüler erkennen sollen.

Weitere Hinweise:

- Alle Wörter eignen sich für diese Methode. Der Vorteil liegt im haptischen Zugang zu den Wörtern, der es ermöglicht, diese leichter zu memorieren.
- Die Methode kann dahingehend erweitert werden, dass nicht nur der Wortschatz abgefragt wird, sondern auch Begriffe aus der Realienkunde.
- Besonders anspruchsvoll wird es, wenn nicht nur einzelne Wörter, sondern ganze Sätze geschrieben werden, die erkannt und übersetzt werden sollen.





Erarbeitung des Wortschatzes oder dessen Wiederholung



verschiedene Bilderrätsel

Durchführung:

Die Schüler bekommen Bilderrätsel präsentiert, mit deren Hilfe sie den aktuellen Wortschatz lernen oder wiederholen sollen. Hierbei müssen sie die deutschen Begriffe für die Bilder erkennen und die angegebenen Buchstaben streichen, sodass sich aus den zusammengesetzten Bestandteilen ein lateinisches Wort ergibt.

Konkretes Unterrichtsbeispiel:

Das Wort *ambulare* kann so dargestellt werden:



ohne 1 und 4

⇒ ~~K~~am~~m~~



ohne 3

⇒ Bu~~u~~



ohne 1–3

⇒ ~~V~~ll~~l~~a



ohne 3–5

⇒ Re~~r~~

Weitere Hinweise:

- Da es sehr zeitaufwendig ist, die Bilderrätsel zu erstellen und auch im Unterricht erraten zu lassen, bietet es sich an, diese nur zu besonderen Anlässen einzusetzen.
- Alternativ können die Schüler auch als Hausaufgabe zu einem Wort ein Bilderrätsel erstellen. In der nächsten Stunde wird dieses dann als Einstieg oder als Auflockerungsübung verwendet.



Training des Wortschatzes, v. a. von thematischem Wortschatz

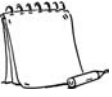


Bild zum aktuellen Thema bzw. Wortschatz

Durchführung:

Den Schülern wird ein Bild präsentiert, das zum aktuellen Stoff passt. Für die dargestellten Objekte, Situationen und Tätigkeiten sollen die Schüler die lateinischen Bezeichnungen finden.

Diese Methode kann auch in Gruppen durchgeführt werden. Dabei wird ausgewertet, welche Gruppe die meisten gesuchten Begriffe auf Latein nennen konnte.

Konkrete Unterrichtsbeispiele:

Bei der Behandlung der Lesbia-Gedichte Catulls oder einer Metamorphose Ovids, die sich mit Liebe befasst, kann das Bild eines Pärchens gezeigt werden, in das der passende Wortschatz einzufügen ist.

Auch die verschiedenen Lehrbuchtexte bieten thematisch sicherlich Anhaltspunkte für diese Methode.

Weitere Hinweise:

- Bilder, die dafür geeignet sind, könnten auch die sogenannten Wimmelbilder (z. B. von Ali Mitgutsch) sein, da man auf diesen Bildern sehr viele Gegenstände bzw. Personen benennen kann.
- Außerdem können Bilder namhafter Künstler herangezogen werden, sodass sich eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Kunstlehrer anbietet.
- Die Methode kann auch als Spiel eingesetzt werden, bei dem die Schüler gegeneinander (evtl. in Gruppen) antreten.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

55 Methoden Latein

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

